

hatte verzichten müssen, aus Portugal verjagt, und Maria, nun für volljährig erklärt, übernahm die Regierung. Als sie 1853 starb, folgte, anfänglich unter der Vormundschaft des Vaters (Prinzen Ferdinand von Coburg) ihr Sohn Peter V., und diesem 1861 sein Bruder Ludwig I. auf dem Throne von Portugal.

3. Italien wurde in mehreren Staaten, namentlich in Neapel und im Königreich Sardinien, durch Aufstände, welche von dem geheimen Bunde der Carbonari (Köhler) ausgingen und Einführung neuer Verfassungen und Vereinigung des ganzen Italiens zu einem Staate zum Ziele hatten, erschüttert. Die Großmächte vereinigten sich jedoch auf dem Kongresse zu Troppau und Laibach (1820—1821) zur Unterdrückung dieser Bewegungen, die dann auch durch österreichische Heere erfolgte (s. § 141, 2 und § 143).

§ 136.

Der Freiheitskampf der Griechen 1821—1828.

Um Griechenland von dem Joche der türkischen Herrschaft zu befreien, veranlaßte Alexander Ipsilanti einen Aufstand zu Jassy in der Moldau (1821). Dieser wurde zwar von der Übermacht der Türken unterdrückt; allein nun erhob sich das ganze griechische Volk, und seine Vertreter sprachen (auf dem National-Kongreß zu Epidaurus 1. Januar 1822) die „Unabhängigkeit des hellenischen Volkes“ aus. Zahlreiche Griechenfreunde (Philhellenen, unter ihnen Lord Byron) eilten aus den meisten Ländern Europas herbei, den Griechen beizustehen, die zu Lande wie zu Wasser (vorzüglich die seetüchtigen Bewohner der Inseln Hydra, Spezzia u. a.) heldenmüthig gegen die Türken kämpften. Doch eroberte Ibrahim, der Sohn des Paschas Mehemed Ali von Aegypten, für die Pforte Morea wieder, nahm das ruhmvoll verteidigte Missolonghi ein (1826), und schon war die Freiheit der in viele Parteien zerspaltenen Griechen dem Untergange nahe, als England (Minister Canning), Frankreich und Rußland sich im Londoner Vertrage für deren Rettung verbanden. Ihre vereinigte Flotte unter dem englischen Admiral Cobrington vernichtete in der Seeschlacht bei Navarin 1827